

Warum eine grüne 100 am Hamburger Grindelberg leuchtet



Mit einer Lichtinstallation in Grün feiert Hamburgs größter Kitaträger seinen 100. Geburtstag.

Foto: Roland Schneider

Am Stammsitz des Kitaträgers Elbkinder strahlen 38 Scheinwerfer über mehrere Etagen. Auch in den Toiletten leuchtet es.

Hamburg. Huch, wieso leuchtet denn am **Grindelberg** eine riesige grüne **100** aus etlichen Fenstern? Die Zahl erstreckt sich über mehrere Etagen. Hintergrund dieser ungewöhnlichen Beleuchtung: Die **Elbkinder**, Hamburgs größter Kita-Träger, werden 100 Jahre alt und weisen mit der Lichtinstallation am Sitz ihrer Hauptverwaltung auf dieses Jubiläum hin.

Der Kitaträger ist sogar noch ein bisschen älter. Denn bereits am 24. Februar 1919 wurden die Elbkinder damals unter dem Namen „Ausschuß für Säuglings- und Kleinkinderanstalten“ ins Hamburger Vereinsregister eingetragen. 50 Kinderheime waren es damals. Mit der Einrichtung dieses Ausschusses wollten die Betreiber das damalige Kinderheim- und Warteschulwesen reformieren.

Großer Arbeitgeber in Hamburg

Heute betreuen die Elbkinder täglich 30.000 Kinder an mehr als 230 Kita- und Schulstandorten in und um Hamburg. Der größte Kita-Träger Hamburgs ist mit seinen mehr als 6.000 Mitarbeitenden auch einer der großen Arbeitgeber der Stadt.

Das Jubiläumsjahr begehen die Elbkinder mit etlichen Aktionen.

Den Start macht nun die Lichtinstallation, die Mitarbeiterinnen für ihren Stammsitz im Grindelhochhaus entwarfen. 38 LED-Scheinwerfer sind dafür aufgestellt. "Teilweise sogar auf den Toiletten", sagt eine Sprecherin. Bis Ende März werden die Lichter ab 18 Uhr bis 22 Uhr und in den dunklen frühen Morgenstunden eingeschaltet.

„100 Jahre für Kinder: Das sind auch 100 Jahre für Qualität in der Kindertagesbetreuung – damals wie heute ein hochaktuelles Thema“, heißt es in einer Mitteilung.

(*gen*)